



Stopp des Regionalschulteils des Inklusiven Schulzentrums

<i>Einbringer/in</i>	<i>Datum</i>
Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratisch Konservative	09.10.2025

<i>geplante Beratungsfolge</i>		<i>geplantes Sitzungsdatum</i>	<i>Beratung</i>
Bürgerschaft (BS)	Beschlussfassung	13.10.2025	Ö

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:
Die Baumaßnahmen zur Realisierung des Regionalschulteils des Inklusiven Schulzentrums Am Ellernholzteich werden mit sofortiger Wirkung gestoppt. Die dadurch freiwerdenden Mittel sind zum Haushaltsausgleich bzw. zur Verringerung der Kreditaufnahme einzusetzen.

Sachdarstellung

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald steht vor einem strukturell defizitären Haushalt und steuert nach derzeitiger Finanzplanung bis 2028 auf eine Verschuldung von rund 500 Mio. Euro zu. Angesichts der bundesweiten Finanzlage der Kommunen ist mittelfristig nicht von einer Entlastung auszugehen. Vor diesem Hintergrund erscheint es angezeigt, geplante Investitionen auf ihre Notwendigkeit hin zu überprüfen und an den tatsächlichen Bedarf anzupassen.

Eine Anfrage an die Verwaltung hat ergeben, dass durch die Aussetzung des Baus des Regionalschulteils folgende Entlastungen erzielt werden können: 20,9 Mio. € beim Bau selbst, 24,9 Mio. € durch geringere Zinslasten, 27,9 Mio. € durch vermiedene Abschreibungen im Ergebnishaushalt. Dies entspricht einer Gesamtersparnis von 73,7 Mio. €.

Der aktuelle Schulentwicklungsplan des Landkreises Vorpommern-Greifswald weist im Grund- und Regionalschulbereich in Trägerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald derzeit 3.236 Schüler aus. Bis 2028 ist ein leichter Rückgang prognostiziert, sodass die Versorgung auf dem bestehenden Niveau gewährleistet bleibt. Für das Jahr 2032 ergibt sich wegen des Rückganges der Schülerzahlen rechnerisch eine Überkapazität von 334 Schulplätzen. Damit können auch die 190 Schüler der Pestalozzischule nach deren Schließung aufgenommen werden; es verbliebe weiterhin eine Überkapazität von 144 Plätzen.

Der Bau des Inklusiven Schulzentrums mit einer Gesamtkapazität von 700 Plätzen würde zu einer Überkapazität von rund 840 Plätzen führen. Angesichts der prognostizierten Schülerzahlen ist ein zusätzlicher Kapazitätsausbau nicht erforderlich.

Die Finanzierung des Vorhabens würde zudem eine erhebliche Mehrbelastung des städtischen Haushaltes nach sich ziehen. Der Verzicht auf die Realisierung des Regionalschulteils trägt daher zur Begrenzung der Verschuldung und zur Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Stadt bei.

In dieser Version wurden die finanziellen Auswirkungen angepasst.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen	☒ Ja	☐ Nein
---------------------------------	--	-------------------------------

☒ Aufwendungen	☐ Erträge	Haushaltsjahr(e)
☒ Auszahlungen	☐ Einzahlungen	2025 ff.

Bedarf entspricht der Haushaltsplanung	☐ Ja	☒ Nein
---	-----------------------------	--

Nr.	Teilhaus- halt	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Kurzbezeichnung des Untersachkontos	Gesamtbedarf in EUR
1	9	21503/09610000	Neubau Regionalschule	-20.900.000,00
2	11	61200/57511030	Zinsen Neuaufnahmen	-24.970.238,67
3	9	21503/53400000	Abschreibung (diverse)	-27.900.000,00
4	9	21503/56290000	Schadensersatz, Kosten verlorene Planung	4.740.000,00
5	9	21106/56210000	Mieten, Pachten und Erbbauszinsen	690.000,00
6	5	51103/09110000	nicht förderfähige Kosten	1.540.000,00

Ist (nur auszufüllen, wenn Bedarf nicht der Haushaltsplanung entspricht)

Nr.	HH-Jahr	Bedarf in EUR	Gesamtermächtigung in EUR	Mehr-/Minderbedarf in EUR
1	2025 ff.	186.263,06	24.122.000,00	+23.935.736,94
2	2026 ff.	0,00	14.265.900,00	+24.970.238,67
3	2027 ff.	0,00	668.100,00	+27.900.000,00
4	2025 ff.	4.740.000,00	0,00	-4.740.000,00
5	2027 ff.	690.000,00	98.300,00	-690.000,00
6	2025 ff.	1.540.000,00	373.200,00	-1.540.000,00

Deckungsvorschlag (nur bei Mehrbedarf auszufüllen)

Nr.	HH-Jahr	THH	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Kurzbezeichnung des Untersachkontos	Deckungsmittel in EUR
4	2025	9	Verlorene Planungen: Deckung nicht gewährleistet, wird in Abhängigkeit des Jahresabschlussergebniss es 2025 zu decken sein		+3.000.000,00
4	2027 ff	9	Schadensersatz: Aufnahme in die HH- Planung 2027/2028		+1.740.000,00
5	2027 ff	9	Aufnahme in die HH- Planung 2027/2028		+690.000,00
6	2025 ff	9	21503.09610000	Neubau Regionalschule	+1.540.000,00

Finanzielle Auswirkungen in Folgejahren	☒ Ja	☐ Nein
--	--	-------------------------------

Nr.	HH-Jahr	Erwarteter Bedarf für	Bedarf in EUR
.	2028 ff.	Strom, Wasser, Werterhaltung Container	

Neben den benannten Mehrkosten sind darüber hinaus Positionen zu erwarten, die sich derzeit nicht monetär belegen lassen:

- Nutzungsgebühren/Mietkosten für Beschulung der Pestalozzischülerinnen und -schüler
- Kosten für Anmietung/Kauf Modullösungen Beschulung Regionalschülerinnen und -schüler (Klassen 5 - 10/dreizügig) -> Erschließung, Planung, Herrichtung, Außenanlagen, Ausstattung, Shuttle zur Sporthalle)
- Vorhaltung Bodenplatte Haus C

- Umfangreiche Inanspruchnahme personeller Kapazitäten der Stadtverwaltung und Planungsbüros durch Neu- und Umplanungen, sowie Vertrauensverlust bei Firmen und Betrieben, Ministerien und Fördermittelgebern

Die dargestellten finanziellen Auswirkungen weichen von der Sachdarstellung ab.

Prüfauftrag an die Verwaltung

☐ Ja

☒ Nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein
		x

Begründung:

Anlage/n

1 Statistik Schulentwicklungsplanung öffentlich